

compasscup – Qualität und Spass

Drei der insgesamt acht Acts der beliebten Regattaserie sind 2026 bereits gesegelt. Die compasscup-Familie bietet auch diese Saison wieder qualitativ hochstehenden Segelsport.



Tania Lienhard | Anja Stöckli

Als die Verantwortlichen Anfang Mai die mittlerweile 21-igste Saison des Clubcups eröffneten, durften sie nicht nur drei neue Sponsoren (ArchStudio Architekten, Mobiliar Generalagentur Horgen Thomas Schinzel sowie Gandola & Battaini) für eine der Multi-Sponsoren-Yachten begrüßen, sondern auch einen neuen Klub. Denn von nun an mischt eine Crew des Zürich International Sailing Clubs beim compasscup mit. Neben der Onyx-Yacht habe sie auch der Spirit der Klasse überzeugt, um sich dem compasscup anzuschliessen, sagten die Neuzugänge vor versammelten Cup-Teilnehmenden. Genau dieser Spirit ist laut Organisatoren des compasscup auch der Grund für den Erfolg: die Stimmung ist stets positiv, die Segelklubs dürfen beim Format mitreden und der Zusammenhalt ist nach einer so langen Zeit stark und fest. Dennoch versteht sich der compasscup nicht als geschlossene Gesellschaft – im Gegenteil: Interessierte sind herzlich willkommen.



Spannende Ausgangslage

Mittlerweile sind drei Acts gesegelt und auch wenn Act 1 aufgrund der wechselhaften Bedingungen nicht in die Wertung aufgenommen werden konnte (nur ein Lauf war durchführbar), und bei Act 2 der Wind so häufig wechselte, dass er als einer der kuriosesten in die jüngere compasscup-Geschichte eingehen wird, zeigte bereits der Beginn der Saison, wie eng die Crews auch 2026 wieder zusammenliegen: Auf Zwischenrang 1 liegt das Team aus dem Regattapool des Segel Clubs Männedorf auf der Onyx S2 Immobilien Promotion – als einzige Crew mit deutlichem Vorsprung nach zwei gewonnenen Acts. Die Azzurra, gesegelt von einer Crew des Segelclubs Stäfa, liegt auf dem zweiten Rang mit insgesamt 6 Punkten. Und dahinter sind drei Teams mit 9 Punkten gleichauf: Das zweite Team aus dem Regattapool des Segel Clubs Männedorf mit dem Boot Werubau AG, ein Team des Segelvereins Thalwil

mit der Onyx Schweizer Weinmanufaktur und schliesslich eine Crew des Zürcher Yacht Clubs auf der Multisponsoryacht Primobau.

Genau für solche Fälle, an denen das Wetter nicht mitspielt, wird künftig beim compasscup die Spannung aufs Land verlegt: mit einem neuen Brettspiel, kreiert von compasscup-Teilnehmer und Onyx-Architekt Thomas Cantz. Dabei wird eine richtige Regatta simuliert – mit je nach Spielglück guten oder schlechteren Wetterbedingungen. Taktisch kann dabei eine Menge gelernt werden. Das Spiel wird in Kleinserie bei einem offiziellen Spiele-Hersteller produziert. Und obwohl es grossen Spass macht, hoffen die Cup-Teilnehmenden, es an den nächsten Acts nicht wieder anstelle der Regatten auf dem Wasser zu spielen, sondern ausschliesslich danach. [3](#)

www.compasscup.ch